



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

04-2007

5. April 2007

*Liebe Freunde
des Bonner Universitätsclubs*

mit diesem Uniclub-Kurier laden wir Sie sehr herzlich zu unseren nächsten Veranstaltungen ein: wiederum stehen interessante Themen und kompetente Referenten auf dem Programm. Wir freuen uns, wenn wir Sie dabei begrüßen können.

Noch ein Hinweis zur Erinnerung: Auf der Homepage des Uniclubs können Sie ab sofort einige Bilder der folgenden Veranstaltungen finden:

- 27.02.2007 Heiko Engelkes:
„Wer kommt nach Chirac? – Der Kampf ums Elysée“
- 01.03.2007 Botschafter a.D. Dr. Albert Spiegel:
„Griechenland und Europa“
- 22.03.2007 Botschafter a.D. Dr. Uwe Kästner:
„Lateinamerika – Rückblick auf das Wahljahr 2006“
- 29.03.2007 Staatssekretär Dr. Hans-Werner Lautenschlager:
„50 Jahre Europäische Integrationspolitik –
Erinnerungen und Perspektiven“

Im Namen des Vorstandes und des gesamten Uniclubteams wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes Osterfest und ein anregendes Sommersemester.

Mit den besten Grüßen

Prof. Dr. Max G. Huber

Veranstaltungskalender

Donnerstag | 12.04.2007 | 19.30 Uhr
Vortrag im WOLFGANG PAUL SAAL

Botschafter a.D. Dr. Franz Bertele

„Hintergründe zum Fall der Mauer – die Rolle der Ständigen Vertretung in Ostberlin, insbesondere 1998/1990“

Zur Person: geboren 1931 in Weikersheim (Württ.); Jura-Studium in Würzburg und Heidelberg; 1959 Juristisches Assessorexamen in Stuttgart; seit April 1960 Auswärtiger Dienst mit Tätigkeiten in der Zentrale und mit Auslandsverwendungen in Genf, Montreal und Lagos; 1977 bis 1980 Bundeskanzleramt (Stellvertretender Leiter der Ständigen Vertretung in Berlin-Ost); 1980 bis 1988 Auswärtiges Amt, u. a. Leiter der Rechtsabteilung und der Personalabteilung; Januar 1989 (bis zur Deutschen Einheit) Bundeskanzleramt, Leiter der Ständigen Vertretung in Berlin-Ost, dann Beauftragter für den deutsch-sowjetischen Aufenthalts- und Abzugsvertrag und Deutscher Vorsitzender der Gemischten Deutsch-Sowjetischen Kommission; Juni 1992 bis Oktober 1993 Deutscher Botschafter in Polen; Oktober 1993 bis Juni 1996 Deutscher Botschafter in Israel; seit Frühjahr 1996 Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Museums für Jüdische Geschichte in Polen bis zum Sommer 2005.

Montag | 16.04.2007 | 19.00 Uhr | LUIGI PIRANDELLO BISTRO

Emeriti-Stammtisch

Montag | 16.04.2007 | 19.30 Uhr
Vortrag im WOLFGANG PAUL SAAL

Bundesminister a.D. Dr. Oscar Schneider (Nürnberg)

„Die parlamentarischen Bauherren. Demokratie und Kultur“

Zur Person: geboren 1927 in Altenheideck, Bayern; von 1982 bis 1989 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau; nach dem Abitur 1984 Studium der Rechts- und Staatswissenschaften, Erstes und Zweites Staatsexamen sowie 1959 mit der Promotion zum Dr. jur. utr.; zuletzt Regierungsdirektor in der Bayerischen Finanzverwaltung; 1955 Bezirksvorsitzender JU in Nürnberg-Fürth; 1956 Stadtrat in Nürnberg, 1960 bis 1969 Vors. CSU-Fraktion; 1966 bis 1970 Mitgl. Bezirkstag Mittelfranken; 1972 bis 1982 Vors. Ausschuss für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau des

deutschen Bundestages; 1982 bis 1989 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau.

Einführung:
Thomas Grundmann
Bouvier Verlag

Dienstag | 17.04.2007 | 19.30 Uhr
Vortrag mit Lichtbildern im WOLFGANG PAUL SAAL

– gemeinsam mit dem Potsdam Club Bonn –

Helga Dopmann
Fotografin, Vorsitzende der Fontane Gesellschaft,
Außenstelle Köln

„Auf den Spuren von Theodor Fontane durch die Mark Brandenburg“

Einführung:
Dr. Holger Hiendorf
Vorsitzender des Potsdam Clubs Bonn

Donnerstag | 19.04.2007 | 19.30 Uhr
Vortrag im JOSEPH SCHUMPETER SAAL

Professor Dr. Gunther Hartmann
Universitätsklinikum Bonn, Abteilung für klinische
Pharmakologie

„Viren enthüllt: Das Geheimnis der Immunerkennung viraler Nukleinsäuren“

Zur Person: geboren 1966 in Leutkirch; 1986 Abitur am Salvator-Kolleg in Bad Wurzach; 1986 Beginn des Medizin-Studiums an der Albert Einstein-Universität Ulm; 1992/93 Staatsexamen der Medizin; 1994 Promotion an der Universität Ulm; 1994/95 Arzt im Praktikum an der Medizinischen Klinik, Innenstadt der Ludwig-Maximilians-Universität München; 1995 Approbation; ab 1995 Assistent der Medizinischen Klinik Innenstadt, LMU München; 1996 Aufbau einer interdisziplinären Arbeitsgruppe Höhenmedizin; 1997 Wissenschaftlicher Assistent (C1) Klinische Pharmakologie, LMU; 1997 Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft für einen Forschungsaufenthalt in den USA; 1998/99 Postdoctoral fellowship bei Professor Arthur Krieg; Department of Internal Medicine, University of Iowa, USA; 7/1999 Leiter der Arbeitsgruppe „Therapeutische Oligonukleotide“ in der Abteilung für Klinische Pharmakologie; 4/2000 „Young Master“ der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie; 2005 Ruf an die Universität Pittsburgh, USA abgelehnt; 2005 Ruf auf eine Extraordinariats-Professur für Experimentelle Pharmakologie in Bern, Ruf abgelehnt; seit 2005 Inhaber des Lehrstuhls für Klinische Pharmakologie (mit Leitung der eigenständigen Abteilung für Klinische Pharmakologie) an der Universität Bonn; 2006 Facharzt Pharmakologie und Toxikologie.

Montag | 23.04.2007 | 17.00 Uhr | WOLFGANG PAUL SAAL

Mitgliederversammlung (gesonderte Einladung)

Montag | 23.04.2007 | 19.30 Uhr
Vortrag im WOLFGANG PAUL SAAL

Professor Dr. Matthias Winiger
Rektor der Universität Bonn

„Chancen und Grenzen der neuen Freiheit – Hochschulreform zwischen Anspruch und Wirklichkeit“

Zur Person: der Physische Geograph Professor Matthias Winiger, 1943 in Bern (Schweiz) geboren, studierte Geographie, Physik und Botanik, war 10 Jahre lang an der Universität Bern als Dozent tätig, bevor er 1988 einem Ruf auf eine Professur für Geographie an die Universität Bonn folgte. Er war Vorsitzender der Fachgruppe Erdwissenschaften (1994 bis 1996), von 2002 bis März 2004 Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und ist seit April 2004 Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Dienstag | 24.04.2007 | 19.30 Uhr
Vortrag im WOLFGANG PAUL SAAL

– gemeinsam mit der Deutschen Atlantischen Gesellschaft e.V. –

Gero von Randow
Wissenschaftsjournalist, Hamburg

„Die iranische Bombe – Hintergründe einer globalen Gefahr“

Zur Person: geboren 1953 in Hamburg; wandte sich nach Schulzeit, Wehrdienst und Jurastudium dem Schreiben zu, zunächst mit politischem Engagement, dann als freier Wissenschaftsjournalist; 1992 Eintritt in das Wissenschaftsressort der ZEIT; von 1998 an baute er dort ein journalistisches Experiment namens „Reformwerkstatt“ auf, zugleich arbeitete er bis 2000 als verantwortlicher Redakteur der Essay-Seite „Themen der Zeit“; anschließend stellvertretender Ressortleiter Politik in der ZEIT; 2001 Wechsel zur Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung als Ressortleiter Wissenschaft; **besondere Auszeichnungen und Preise:** Juni 2003 „European Science Writers Award“; „Medienpreis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung“ für besondere Leistungen als Vermittler zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Einführung: **Konteradmiral a.D. Dr. Sigurd Hess**

Mittwoch | 02.05.2007 | 19.30 Uhr
Vortrag im WOLFGANG PAUL SAAL

Dr. Manfred Osten
Generalsekretär a.D. der Alexander von Humboldt Stiftung,
Bonn

„Chinas Konfuzius Offensive – eine Herausforderung für den Westen?“

Zur Person: geboren 1938 in Ludwigslust (Mecklenburg); 1959 bis 1964 Studium der Rechtswissenschaften, Philosophie, Musikwissenschaft und Literatur (Universitäten Hamburg und München); 1964 Erstes juristisches Staatsexamen (Universität München); 1968 Zweites juristisches Staatsexamen (Universität München); 1968 Internationales Privatrechtstudien (Universität Luxemburg); 1969 Eintritt in den Auswärtigen Dienst; 1969 Promotion (Universität zu Köln); 1969 bis 1970 Attaché-Ausbildung (Botschaft Paris, Frankreich); 1971 bis 1973 Kultur- und Pressereferent (Botschaft Jaunde, Kamerun); 1972 Geschäftsträger a. i. (Botschaft Fort Lamy, Tschad); 1973 bis 1976 Länderreferent im Referat „Südliches Afrika“ (Auswärtiges Amt, Bonn); 1976 bis 1980 Leiter der Wirtschaftsabteilung (Botschaft Budapest, Ungarn); 1980 bis 1983 stellvertretender Generalkonsul (Generalkonsulat Melbourne, Australien); 1983 bis 1986 stellvertretender Leiter des Grundsatzreferates „Dritte Welt Politik“ (Auswärtiges Amt, Bonn); 1986 bis 1992 Pressesprecher, anschließend Leiter der Kultur- und der Rechts- und Konsularabteilung (Botschaft Tokio, Japan); 1993 bis 1994 Leiter des Osteuropa-Referats (Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn); 1995 bis 2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn; Vorsitzender des Vereins Schumann-Haus in Bonn.

Mitglied des Monats

Konrad Reppen, Dr. phil. Dr. h.c., seit 1967 Ordentlicher Professor für Mittelalterliche und Neuere Geschichte an der Universität Bonn; seit 1988 emeritiert; geboren 1923; 1941 bis 1945 Soldat; 1945 bis 1950 Studium der Geschichte, Germanistik und Latein an der Universität Bonn; 1950 Promotion; 1952 bis 1955 Forschungsaufenthalt in Rom; 1958 Habilitation in Bonn; 1962 Berufung zum Ordentlichen Professor an die Universität Saarbrücken; 1967 Berufung nach Bonn – langjähriger Dekan der Philosophischen Fakultät; 1975 bis 1976 Visiting Fellow am St. Antony's College in Oxford; 1983 bis 1984 Historisches Kolleg München, Hauptarbeitsgebiete: Geschichte der Frühen Neuzeit insbesondere des 30jährigen Krieges und des Westfälischen Friedens, Parteien-Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Papst- und Kirchengeschichte 1933 bis 1945; Mitglied der Nordrhein Westfälischen Akademie der Wissenschaften; 1988 Historikerpreis der Stadt Münster; Ehrenring der Görres Gesellschaft; 2000 Wissenschaftspreis der Krupp-Stiftung. Professor Reppen hat die Hörsaalpaten des Bonner Universitätsclubs porträtiert (s. Uniclub Heft Nr. 1).



04-2007

5. April 2007

Montag | **07.05.2007** | 19.30 Uhr
Vortrag im WOLFGANG PAUL SAAL

Professor Dr. Konrad Sandhoff
Professor für Biochemie, Universität Bonn

„Vom Urknall zum Bewusstsein – Selbstorganisation in der Entwicklungsgeschichte der Natur“

Zur Person: geboren 1939; Abitur 1958; Studium der Chemie an der Universität München; Diplom 1964; Promotion 1965; Habilitation für Biochemie 1972; 1965 bis 1972 und 1974 bis 1977 Assistent und Arbeitsgruppenleiter an der Neurochemischen Abteilung des Max-Planck-Instituts für Psychiatrie; 1972 Privatdozent für Biochemie an der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität München; 1972 bis 1974 Visiting Assistant Professor an der John-Hopkins-Universität, Baltimore, USA; 1976 Gastaufenthalt am „Department of Chemical Immunology“ des Weizmann Instituts in Rehovot (Israel); 1979 Ordentlicher Professor für Biochemie am Kekulé-Institut für Organische Chemie und Biochemie der Universität Bonn; 1992 bis 1994 Dekan; 1994 bis 1996 Prodekan der Math. Nat. Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn; Sprecher des SFB 284 „Glykokonjugate und Kontaktstrukturen der Zelloberfläche“ 1991 bis 2002; Gewählter Fachgutachter für „Biochemie“ bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1992 bis 2000;

Auszeichnungen: seit 1971 Bezeichnung einer seltenen Erbkrankheit als „Sandhoff disease“; Shield of the Medical Faculty, University of Tokio, 1973; Carl-Duisberg-Medaille der GDCh 1976; Heinrich-Wieland-Preis 1979; Mizuho Nakata Medal of the Brain Research Institute, Nijata University 1988; Richard-Kuhn-Medaille der GDCh 1992; Ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften 1994, 2001 bis 2005 Mitglied des Präsidiums; K.J. Zülch-Preis der Max-Planck-Gesellschaft 1998; Ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina seit 1999; Max-Planck-Forschungspreis 1999; Member of the European Molecular Biology Organization (EMBO) 2000; Mendel-Medaille der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina 2001; Membership der Johns-Hopkins Society of Scholars 2001; Robert-Pfleger-Forschungspreis 2004; Burckardt-Helferich-Preis für Bioorganische Chemie 2005; Otto Warburg Medaille der GBM 2006.

Mittwoch | **09.05.2007** | 19.30 Uhr
Vortrag im JOSEPH SCHUMPETER SAAL

Dr. Reinhard Grunwald
Generalsekretär der DFG, Bonn

„Europäische und nationale Forschungsförderung zwischen Kooperation und Wettbewerb“

Zur Person: geboren 1942; bis 1968 Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen und München; 1968 und 1973 Erstes und Zweites juristisches Staatsexamen; 1970 LL.M. Berkeley, USA (Internationaler gewerblicher Rechtsschutz); 1974 Wissenschaftlicher Assistent an der Georg-August-Universität Göttingen (Prof. Deutsch); Promotion (Göttingen), Titel: Sittenwidrigkeit, Rechtswidrigkeit und dolus malus; 1974 bis 1978 Assistent der Geschäftsführung, dann Personalleiter des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) Garching; 1978 bis 1984 Geschäftsführer des Deutschen Primatenzentrums (DPZ) Göttingen; 1984 bis 1996 Mitglied des Stiftungsvorstands des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) Heidelberg; seit 1996 Generalsekretär der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG); Mitherausgeber der Zeitschrift Wissenschaftsrecht; Externes Mitglied des Universitätsrates Freiburg; Mitglied des Kuratoriums der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn; Vorsitzender des „Vereins zur Förderung europäischer und internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit e.V.“; Vorsitzender des Ausschusses zur Untersuchung von Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens.

Sonntag | **13.05.2007** | 11.00 Uhr
Musikalische Matinée im WOLFGANG PAUL SAAL

– gemeinsam mit dem Collegium Musicum der Universität Bonn – Literarisch-musikalische Matinée

„Wenn der weiße Flieder wieder blüht ...“ mit dem Salonorchester „Fascination“

Moderation:
Professor Dr. Wilhelm Seggewiss
Astronomie, Universität Bonn

anschließend:
Brunch (im Wolfgang Paul Saal, im Foyer in der Niebuhr Stube, im Bistro Pirandello und – bei schönem Wetter – im Park)

Kostenlose Karten für das Konzert sind im Sekretariat des Collegium Musicum sowie bei Frau Jöher im Uniclub erhältlich (Tel. 0228/7296-0). Weitere Einzelheiten im nächsten Uniclub-Kurier.

Wussten Sie, dass ...

... der Mineraloge und Geologe **Georg August Goldfuß** vor 225 Jahren (18. April 1782) geboren wurde? Goldfuß spielte eine wichtige Rolle beim Aufbau der gerade eröffneten Universität Bonn, denn durch einen Trick verschaffte er ihr wertvolle Materialien für die naturwissenschaftliche Forschung und Lehre: Als Erlanger Professor und Sekretär der dort ansässigen „kaiserlich carolinisch-leopoldinischen Akademie der Naturforscher“ (Leopoldina) sorgte er nämlich dafür, dass der junge Botaniker Nees von Esenbeck zum neuen Präsidenten der Leopoldina gewählt wurde. Heimlich hatte Goldfuß Verhandlungen mit dem preußischen Kultusminister Altenstein begonnen, dem er anbot, die ganze wertvolle Bibliothek der Leopoldina und ihre umfangreichen Sammlungen nach Bonn zu überführen. Altenstein müsse nur nach der erfolgten Wahl Nees von Esenbeck als Professor nach Bonn berufen. Denn die Geschäftsstelle der Leopoldina nebst ihren Büchern und Sammlungen ging damals stets dorthin, wo der Präsident war. Als Preis forderte der schlaue Goldfuß allerdings für sich und einige andere ebenfalls die Berufung aus dem ungeliebten Bayern nach Bonn. (Hinweis: das 1994 wiedereröffnete Paläontologische Museum der Universität Bonn wurde nach Professor Goldfuß benannt.)

Dr. Thomas Becker, Universitätsarchiv

Veranstaltungsvorschau

Montag | **14.05.2007** | 19.30 Uhr

Professor Michael Clausen
Professor für Informatik, Universität Bonn

„Beethoven, Bach und Billionen Bytes – neue Allianzen zwischen Musik und Informatik“

Dienstag | **15.05.2007** | 19.30 Uhr

Emeriti-Stammtisch

Donnerstag | **24.05.2007** | 18.00 Uhr

Dr. Pat Upson
Chief Executive, Enrichment Technology Company Limited

„Enrichment Technology: a European success story“

Donnerstag | **24.05.2007** | 19.30 Uhr

Thomas Neuhoff
Kirchenmusikdirektor

Einführung in das Oratorium von Franz Schmidt: „Das Buch mit sieben Siegeln“

mit Klangbeispielen live vorgetragen von Mitgliedern des Philharmonischen Chores der Stadt Bonn und des Bach-Vereins Köln

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

- ... Herrn Prälaten Professor Dr. theol. Ernst **Dassmann**, emeritierter Professor für alte Kirchengeschichte, Patrologie und Christliche Archäologie an der Universität Bonn und langjähriger Direktor des Franz-Joseph-Dölger Instituts zur Erforschung der Spätantike, der am 18. März 2007 sein 50jähriges Priesterjubiläum feiern konnte;
- ... Herrn Professor Dr. Rolf **Dederich**, ehemaliger Professor für Orthopädie und langjähriger Chefarzt des Petruskrankenhauses, zu seinem 85. Geburtstag, den er vor einiger Zeit feiern konnte; Professor Dederich hat als einer der ersten die inzwischen vielfach praktizierten Hüftgelenkoperationen in Bonn eingeführt und substanziell weiterentwickelt;
- ... Herrn Ministerialrat Professor Dr. Ulrich **Schlottmann** zur Verleihung der Fraunhofer-Medaille und eines Preises des Internationalen Forums für Chemikaliensicherheit (IFCS).

Sonntag | **10. 06.2007** | 11.00 Uhr

Chorkonzert des Collegium Musicum der Universität Bonn

Leitung: **Akademischer Musikdirektor Walter Mik**

Montag | **11.06.2007** | 19.30

Professor Dr. Lothar Roos
Professor für Christliche Gesellschaftslehre und Pastoralsoziologie, Universität Bonn

„Joseph Kardinal Höffner: Schwerpunkte und Bedeutung seines wissenschaftlichen Lebenswerkes“

Dienstag | **12.06.2007** | 19.00 Uhr

Emeriti-Stammtisch

Mittwoch | **13.06.2007** | 19.30 Uhr

Professor Dr. Ulf von Zahn
Physik, Universität Rostock/Universität Bonn

„Leuchtende Nachtwolken: ein erstaunliches Sommer-Phänomen mit unklarer Vergangenheit und unbekannter Zukunft“

Dienstag | **19.06.2007** | 19.30 Uhr

Eröffnung der „Ludwig Erhard Vorlesungsreihe“

Professor Dr. Carl-Christian von Weizsäcker
Volkswirtschaftslehre, Universität Köln

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

- Ministerialdirektor a.D. Dr. jur. Franz **Letzelter**
Kanzler a.D. der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, Generalsekretär a.D. des Deutschen Bildungsrates
- MinDirig. a.D. Dr.-Ing. Hermann **Strub**
ehem. Abteilungsleiter im BMBF

Wir heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in unserem Club wohlfühlen und mit Interesse und persönlichem Gewinn an unseren Veranstaltungen teilnehmen werden.

© Universitätsclub Bonn e.V. | Konviktr. 9 | 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

Geschäftsführung: Stefanie Jöher

Tel.: 0228/72 96 101; Fax: 0228/ 72 96 100

E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Alexandra Helmer, Katrin Stüber

Tel.: 0228/72 96 0; Fax: 0228/72 96 100

E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Vorstand:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max G. Huber (Vorsitzender)

Prof. Dr. Paul-Gerhard Kirchhoff (Geschäftsführer)

Dipl.-Kfm. Bernd Schäfer (Schatzmeister)